



Antwort zur Anfrage Nr. 1698/2025 der SPD im Ortsbeirat betreffend Reinigung öffentlicher Gebäude (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

In welchen Intervallen werden die Fenster und Fensterbänke sowie der weitere Außenbereich der Töngeshalle und dem Sitzungssaal der Ortsverwaltung gereinigt, die Grünanlagen und Parkflächen gepflegt? Wann erfolgte die letzte Reinigung und Pflegemaßnahme?

Wer ist für die Reinigung zuständig? Wer ist für die Leerung der Mülleimer und Aschenbecher vor der Töngeshalle zuständig? Wer hat sicherzustellen, dass die Mülltonnen zu den Entleerungsterminen an die Straße gestellt werden?

Unter welchen Kontaktdaten können Reklamationen mitgeteilt werden?

Die Fenster der Töngeshalle und der Ortsverwaltung werden in der Regel wie bei allen städtischen Gebäuden mit Ausnahme des Stadthauses Große Bleiche alle zwei Jahre gereinigt. Für kürzere Reinigungsintervalle stehen finanzielle Mittel nicht zur Verfügung. Bedingt durch die Haushaltssperre 2024 konnten ab September 2024 nur noch kleinere und Pflichtaufträge vergeben werden, was natürlich die Arbeiten zeitlich verzögert hat. In besonderen Fällen oder bei sehr starken Verschmutzungen versucht die Verwaltung, die Reinigungsarbeiten vorzuziehen. Die Ortsverwaltung und die Töngeshalle sind turnusgemäß für diesen Herbst vorgesehen. Hier wartet die Verwaltung aber zunächst den Laubabwurf ab und lässt die Glasreinigung (hier gehören auch die Fensterbänke dazu) Anfang Dezember durchführen. Beide Objekte befinden sich in Nachbarschaft mit hohem Baumbestand, dort ist die Verschmutzung ggf. stärker ausgeprägt als bei anderen Objekten.

Der Teamleiter des Reinigungsmanagements hat die Örtlichkeiten in der 46.KW in Augenschein genommen. Dabei ist festgestellt worden, dass am Mülltonnenstandplatz diverser Leichtverpackungs(LVP)-Müll von einer Veranstaltung am Wochenende lag, der nicht mehr in die Restmüllbehältnisse passte. In der Stadt Mainz dürfen keine 240 Liter LVP-Behälter (Gelbe Tonne) aufgestellt werden. Dies führte dazu, dass dort nach der Veranstaltung auch Säcke mit Leichtverpackungs-Müll (befüllte Gelbe Säcke) lagen. Eine große 1100 Liter LVP-Tonne ist für diesen Standort nicht praktikabel.

Die Verwaltung strebt an, dort einen Müllbehälterstandort mit Einhausung zu errichten. Sie muss dies aber wegen anstehender Umbaumaßnahmen (Mensa Schule, Schulturnhalle) zunächst zurückstellen.

Ansonsten war das Umfeld aus Sicht der Verwaltung sauber. Aktuell liegt jahreszeitlich bedingt viel Laub auf den Flächen, was aber während des Hauptabwurfs der Bäume bei dieser Anzahl nicht ungewöhnlich ist.

Die Mülltonnen bzw. die Aschenbecher sind gerade bei Veranstaltungen schnell gefüllt. Hier kann der Hausmeister aber nur während seiner Dienstzeit von Montag bis Freitag tätig werden.

In dieser Zeit werden die Behältnisse regelmäßig geleert. Hier könnte bei Veranstaltungen der Veranstalter selbst Abhilfe schaffen.

Reklamationen können immer an das Reinigungsmanagement gerichtet werden. Die Verwaltung bittet aber auch um Nachsicht, wenn bei der Betreuung von rund 200 Objekten nicht immer wie gewünscht sofort reagiert werden kann.

Mainz, 19.11.2025

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete